



Es lebte einmal vor langer, langer Zeit ein großer und mächtiger Sultan inmitten seines fröhlichen und farbenprächtigen Harems. In diesem Harem wuchsen auch seine vielen Kinder heran, die allesamt zu Prinzessinnen und Prinzen erzogen wurden. Eines Tages lud eben dieser Sultan von Bagdad viele Gäste ein, die auch von Nah und Fern gerne seiner Einladung Folge leisteten, um bei dem Fest dabei zu sein.

Zwei orientalische Prinzessinnen, die sich schon lange Jahre nicht mehr gesehen hatten, trafen sich zufällig auf dem Weg zum Fest, freuten sich, dass sie sich wieder einmal begegneten und traten dann gemeinsam bei Hofe ein.

Dort waren alle sehr aufgeregt und fröhlich in Erwartung des Geschehens. Als der Sultan mit seiner Lieblingsgemahlin auftrat verbeugten sich alle ehrfürchtig und das Fest begann mit dem Tanz der *Haremsdamen*. Es folgte der Tanz der kleinen *Prinzessinnen und Prinzen, der Wasserträger* und als Geschenk für den Sultan tanzten die zwei *Gastprinzessinnen*.

Die Lieblingsprinzessin des Sultans war zu seinem Leidwesen ein kleiner Wildfang und hörte oft nicht auf ihre Kinderfrau. Als sie gegen Ende des Festes von dieser eine ernsthafte Ermahnung erhielt war sie darüber so erzürnt, dass sie weglief. Die Kinderfrau suchte sie verzweifelt währenddessen das Fest ein jähes Ende fand.

Die kleine Prinzessin gelangte bei ihrer Flucht auf einen *orientalischen Basar*. Dort mischte sie sich unter das bunte Treiben und fand einen alten fliegenden Teppich mit dem sie eine Reise antrat.

Ihr erstes Ziel war das Land der aufgehenden *Sonne*, in dem sie auch auf einen *Mandarin mit seiner Frau* und viele kleine *Chinesen* traf.

Ihr zweites Ziel war der *Regenbogen* mit seinen vielen bunten Farben, an dessen Ende die kleinen *Regentropfen* hingen.

Ihr drittes und letztes Ziel, der Flug zum Mond. Dort traf sie die schöne *Mondfrau* mit ihren Tausenden von *Sternen*. An diesem Ort blieb sie und strahlte als 1001 Stern vom Himmel.

